

Meinung	Roland Sturm: Europa – Wunsch und Wirklichkeit Die nicht vollendete „Politische Union“ sei der Konstruktionsfehler, der der Überwindung der Krise der Europäischen Währungsunion entgegen stünde, so Jürgen Habermas in einer vom Spiegel veröffentlichten Polemik gegen das deutsche „Elitenversagen“ in der Europapolitik. Habermas traut der deutschen Politik zu, ja erwartet von ihr, dass sie die Vereinigten Staaten von Europa durchsetzt.	311
Aktuelle Analyse	Auernheimer: Griechenland: Kein Ende der Wirtschaftskrise, aber politische Stabilisierung Der Beitrag beschreibt Auswirkungen der in Griechenland seit mehreren Jahren herrschenden Krise und die Reaktionen der Bevölkerung auf die Sparmaßnahmen, die von Europäischer Union und Internationalem Währungsfond auferlegt wurden.	315
Aktuelle Analyse	Alexander Niedermeier, Johanna Scholz Zwischen Rebellion und Resilienz: Eine Zwischenbilanz des Arabischen Frühlings Der Artikel stellt Südafrika als „rainbow nation“ vor. Vor allem zwei im Entwicklungen bedrohen den demokratischen Status quo: die Omnipotenz des ANC und seine mangelhaften Fähigkeit, die Situation in den Armenvierteln (Townships) signifikant zu verbessern.	323
Wirtschaftspolitische Kolumne	Peter Hampe: Zur Logik der Europäischen Währungsunion und ihrer Krise Vor dem Hintergrund der anhaltenden Eurokrise und ihrer Lösungsversuche sind nicht nur deren verschiedene Ursachen zu analysieren, relevant ist auch die Frage, warum sich europäische Nationalstaaten überhaupt zu diesem Experiment, auf das nationale Geld zu verzichten, entschlossen haben.	331
Fachaufsatz	Sven Bernhard Gareis: 40 Jahre Deutschland in den Vereinten Nationen – Bilanz und Perspektiven einer besonderen Beziehung Am 18. September 1973 traten die Bundesrepublik Deutschland und die DDR gemeinsam den Vereinten Nationen bei. Für die Bundesrepublik bedeutete dies die formale Aufnahme in jene Weltorganisation, die schon seit langem den Rahmen für die Rückkehr des westdeutschen Teilstaates in die Staatengemeinschaft gebildet hatte. Nach seiner Wiedervereinigung konnte Deutschland nahtlos an dieses Engagement anknüpfen.	343
Fachaufsatz	Heinrich Pehle: Atomausstieg und Energiewende – nachhaltige Politik? Die Bundesregierung beansprucht, eine Politik zu betreiben, die der Maxime der Nachhaltigkeit verpflichtet ist. Wenn dies auch für die aus dem Atomausstieg resultierende Energiewende gelten soll, dass müsste diese den Dreiklang aus ökologischer, sozialer und ökonomischer Rationalität realisieren, der dem Nachhaltigkeitsgedanken immanent ist.	355
Fachaufsatz	Jan Schneider und Martin Weinmann: Realitätssinn in der Einwanderungsgesellschaft: Was die Bevölkerung in Deutschland über Zuwanderung denkt Nicht selten war die ‚Ausländerpolitik‘ zu Wahlkampfthema, stets schien die öffentliche Meinung zum Thema die Spielräume für politisches Handeln negativ mitzubestimmen. Die Auswertungen des SVR-Migrationsbarometers legen nahe, dass die Bevölkerung in Deutschland heutzutage aufgeklärter und pragmatischer mit dem Thema umgeht. Die Gestaltungsspielräume der Politik im Hinblick auf Reformen sind größer geworden.	369
Fachaufsatz	Frank Decker/Marcel Lewandowsky / Marcel Solar: Jenseits der Parteidemokratie? Herausforderungen der politischen Partizipation Der Aufsatz zeigt Formen, Bedeutung und Probleme politischer Partizipation. Wahlen sind und bleiben ihre wichtigste Form, weil sich in ihnen die politische Gleichheit der Bürger manifestiert. Das allgemeine und gleiche Wahlrecht wird indes zu einer Farce, wenn benachteiligte Gruppen der Gesellschaft von ihm keinen Gebrauch machen.	385
Fachaufsatz	Thorsten Winkelmann: Südafrika im Umbruch Der Artikel stellt Südafrika als „rainbow nation“ vor, wobei das Konzept einer rassenübergreifenden Gesellschaft viel von seiner Strahlkraft verloren hat. Vor allem zwei im Vordergrund dieses Beitrags stehende Entwicklungen bedrohen den demokratischen Status quo: die Omnipotenz des ANC und seine mangelhaften Fähigkeit, die Situation in den Armenvierteln (Townships) signifikant zu verbessern.	401

Essay	<p>Johannes Schillo: Islamkritik und Religionskritik – ein merkwürdiges Verhältnis Seit einigen Jahren hat sich „Islamkritik“ als eigenständige Aufklärungs-, Bildungs- und Informationsaufgabe etabliert. Das wirft die Frage nach dem Verhältnis von Religion und Politik auf. Beide gehen seit der Aufklärung getrennte Wege, wobei sich der moderne säkulare Rechtsstaat polemisch zum religiösen Geltungsanspruch gestellt hat.</p>	413
Kontrovers	<p>Almut Peukert: Die Debatte zum bedingungslosen Grundeinkommen Der Sozialstaat in Deutschland steht seit einigen Jahrzehnten vor bedeutenden Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund wird zunehmend die Praktikabilität der bestehenden wohlfahrtsstaatlichen Arrangements in Frage gestellt. Als eine Alternative zu dem als ungerecht empfundenen sozialen Sicherungssystem wird die Einführung eines bedingungslosen Grundeinkommens debattiert.</p>	421
Rechtsprechung kommentiert	<p>Heiner Adamski: Das Antiterrordateigesetz. Wenn Polizei und Geheimdienste verbunden werden Das Bundesverfassungsgericht hat den Datenaustausch zwischen Nachrichtendiensten und Polizeibehörden für operative Maßnahmen als besonders schweren Eingriff in die Freiheitsrechte qualifiziert. Es hat damit ein von manchen Politikern behauptetes „Supergrundrecht auf Sicherheit“ und eine damit begründete gesetzliche Sicherheitsarchitektur mit Einschränkungen der Freiheit relativiert.</p>	429
Internet- Dokumentation	<p>Tim Engartner: Das Fach „Wirtschaft“ als Fach der Wirtschaft? Einige ausgewählte Aspekte vergangener und gegenwärtiger Debatten Sind die Lobbyisten der Wirtschaft im Klassenzimmer angekommen? Dies ist das Fazit einer vom ZDF-Magazin Frontal 21 ausgestrahlte Reportage, die sich auf Material des Instituts für ökonomische Bildung (IÖB) Oldenburg und auf wissenschaftliche Gutachten stützt. GWP dokumentiert die daraus entstandene Auseinandersetzung und zeigt anhand auch älterer Texte, dass hier ein Konflikt schon länger besteht.</p>	439
Politische Didaktik	<p>Horst Leps: Der Weg junger Menschen in die Gesellschaft, begleitet von Adolph Freiherr Knigge – ein Lehrstück für den Politikunterricht Adolph Freiherr Knigges „Umgang mit Menschen“ will junge Leute auf ihrem Weg in die Gesellschaft begleiten. Knigge erläutert seine Grundsätze an einer Vielzahl von Situationen, die von Schülerinnen und Schüler nachgespielt und für die Gegenwart übersetzt werden können. Mit diesem Lehrstück üben sie Lebensklugheit ein und können gleichzeitig moderne mikro- und makrosoziologische Theorie und gegenwärtige Konzepte sozialer Integration kennen lernen.</p>	447
Das besondere Buch	<p>Sebastian Liebold: Erfolgsrezept der Demokratie – Freiheit im Verfassungsstaat Peter Graf Kielmansegg: Die Grammatik der Freiheit. Peter Graf Kielmansegg setzt sich mit zentralen Themen, Begriffen und Gedanken der politischen Bildung auseinander. Was bedeutet „Demokratie“ und – warum wird an ihr gezweifelt, was macht repräsentative Demokratie aus, und welche Rolle spielen in ihr die Parteien? Ist die direkte Demokratie eine Alternative? Wieso vertrauen wir auf das Bundesverfassungsgericht als „Instanz des letzten Wortes? Wie vertragen sich die Prinzipien der Demokratie und diejenigen der Marktwirtschaft?</p>	459
Rezensionen	<p>Oefftering, Tonio: Das Politische als Kern der politischen Bildung. Hannah Arendts Beitrag zur Didaktik des politischen Unterrichts</p> <p>Thormann, Sabine: Politische Konflikte im Unterricht. Empirische Rekonstruktionen zu Unterrichtsarrangements am Gymnasium</p>	463
Online-Archiv Autoren	<p>Sozialpolitik – Auswahl</p> <p>Anschriften</p>	465 466